

Auftragsgegenstand

Der Entscheidungsprozess der BGE sowie des früheren Betreibers Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), der zur Auswahl der übertägigen Anlagen für die Pufferung, Behandlung und Zwischenlagerung der rückzuziehenden Abfälle, insbesondere zur Festlegung eines Asse-nahen Zwischenlagers führte, ist unter folgenden Fragen- bzw. Themenkomplexen kritisch zu beleuchten:

- War die von der BGE getroffene Standortvorauswahl mit ausschließlich Asse-nahen Standorten sachgerecht?
- Welche Abstimmungsabläufe und -ergebnisse gab es zwischen Betreiber/Gutachter und A2B/AGO bei der seinerzeitigen Aufstellung des Kriterienkatalogs, der Anfertigung der beiden Parameterstudien (2014 und 2016) und bei den weiteren Planungen zum Zwischenlagerstandort? Entsprechen also die Entscheidung und der Prozess der BGE zum Asse-nahen Zwischenlagerstandort dem Kriterienkatalog von 2014/2016 und wurden insbesondere die konventionellen Kriterien hinreichend berücksichtigt?
- Wurden insbesondere die in Deutschland angewendeten Kriterien bei der Festlegung von Zwischenlagerstandorten für schwach und mittelradioaktive Abfälle hinreichend berücksichtigt?
- Hat der Betreiber seine Ergebnisse transparent und vereinbarungsgemäß gegenüber der Öffentlichkeit und insbesondere der A2B/AGO vermittelt?
- Hat der Betreiber bei der Entscheidungsfindung etwas Wesentliches vergessen?
- Wurden entscheidungsrelevante Kriterien nicht berücksichtigt und müssten aus heutigem Kenntnisstand weitere Entscheidungskriterien dazukommen? Diese sind im Rahmen der Beleuchtung zu beschreiben (erweiterter Kriterienkatalog).
- Wie kann gewährleistet werden, dass die Belastungen der Region in politischer, sozialer und ethischer Hinsicht in die Gesamtbewertung einbezogen und berücksichtigt werden?
- Wie kann die nach Aussage der AGO fehlende Differenzierung zwischen zeitlich nicht eingrenzbaeren Prozessen (Zwischenlagerung) und zeitlich eingrenzbaeren Prozessen vorgenommen und in ihren Auswirkungen einbezogen werden und muss eine Gesamtabwägung aller „Anlagenteile“ vorgenommen werden?

Stand: 10.05.2021